

Surveillance für Influenza und andere akute respiratorische Erkrankungen (ARE)

Sachsen-Anhalt – Wochenbericht 7/2009

Der vorliegende Bericht gibt einen aktuellen Überblick über die epidemiologische Situation akuter Atemwegserkrankungen (ARE) unter Kindern in vorschulischen Kindereinrichtungen und über die Influenza-Aktivität in Sachsen-Anhalt.

Häufigkeit akuter respiratorischer Erkrankungen in Kindereinrichtungen

Basiert auf Meldungen aus einer repräsentativen Zahl von Kindereinrichtungen an die Gesundheitsämter

KW 7/2009

7. KW (09.02.2009 – 15.02.2009)

Teilnehmer der aktuellen Kalenderwoche:

Landkreise/kreisfr. Städte: 14 von 14

Kindertagesstätten: 141 von 143

Anzahl ARE-erkrankter Kinder:

1661 von 13307 betreuten Kindern

Erkrankungsrate: 12,5% (Vorwoche: 14,9%)

ARE-Aktivität:

Keine 0 (Vorwoche: 0)

Gering 0 (Vorwoche: 0)

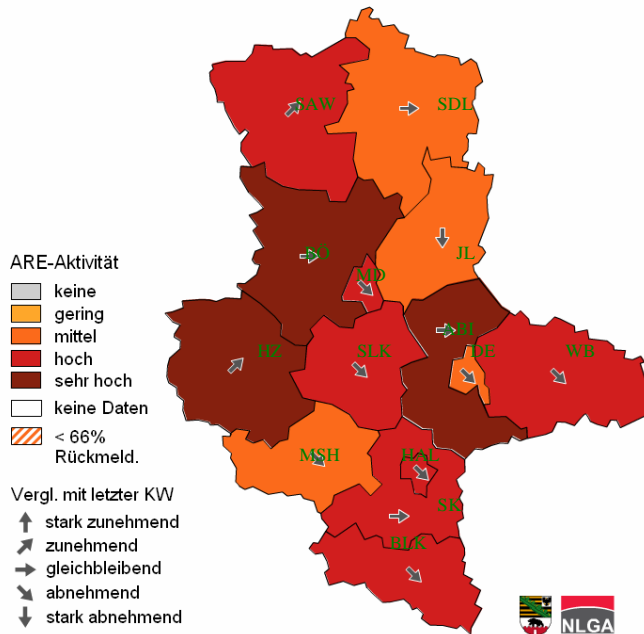
Mittel 4 (Vorwoche: 2)

Hoch 7 (Vorwoche: 4)

Sehr hoch 3 (Vorwoche: 8)

Trend:

Aus 3 der 14 Landkreise wurde über eine sehr hohe Aktivität akuter Atemwegserkrankungen berichtet. Weiterhin berichten 7 Landkreise über eine hohe ARE-Aktivität. Im Vergleich zur Vorwoche ist die ARE-Aktivität leicht gesunken und liegt im Landesdurchschnitt nun auf hohem Niveau.



Virologische Surveillance

In der 7. KW 2009 wurden am Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt 58 Rachenabstrichproben auf virale Erreger akuter respiratorischer Erkrankungen untersucht. Die Positivenrate betrug 60,3%. Das Geschehen wurde weiterhin durch die Influenza dominiert, doch die Nachweisrate der Influenzaviren ist auf aktuell 41,3% zurückgegangen. Wie vielerorts in Deutschland zu beobachten, konnten mit Abklingen der Grippewelle vermehrt Influenza B-Nachweise verzeichnet werden. Der Anteil der Nachweise von RS-Viren stieg seit der 4. KW kontinuierlich an und lag in der 7. KW bei 17,2%. Betroffen waren vor allem 2- und 3-jährige Kinder. Im Rachenabstrich eines 3-jährigen Jungen wurden Enteroviren (Picornaviren) nachgewiesen.

Meldungen nach dem Infektionsschutzgesetz

Es wurden 113 positive Influenzabefunde übermittelt: 82 Influenza-A-Befunde (33x mittels PCR, 48x mittels Antigennachweis, 1 klinisch epidemiologische Erkrankung), 7 Influenza-A/B-Befunde (1x PCR, 6x mittels Antigennachweis) und 24 Influenza-B-Befund (16x PCR, 8x mittels Antigennachweis). Bei den Erkrankten handelt es sich um 86 Kinder und Jugendlichen im Alter von 1 Monat bis 17 Jahren sowie um 27 Erwachsene im Alter von 19 bis 78 Jahren. Die Befunde stammen aus folgenden Land-/Stadtkreisen: 27x Harz, 20x Börde, 14x Anhalt-Bitterfeld, 9x Mansfeld-Südharz, 9x Halle (Saale), 8x Stadt Dessau-Roßlau, 7x Magdeburg, 6x Burgenlandkreis, 5x Jerichower Land, 4x Stendal, 2x Salzlandkreis, 1x Wittenberg, 1x Altmarkkreis Salzwedel.

*) Das Projekt wurde mit umfangreicher Unterstützung durch das Niedersächsische Landesgesundheitsamt realisiert.

Siehe auch www.nlga.niedersachsen.de

Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, Fachbereich Hygiene, 39104 Magdeburg, Wallonerberg 2-3

ARE-Surveillance und Meldungen nach IfSG

Tel.: 0391/5377/195

Dr. Hanna Oppermann, Julia Fleischer,

Xenia Schmengler, Gudrun Frank

Virologische Surveillance

Tel.: 0391/5377/141 oder 177

Dr. Hanns Martin Irmischer, Dr. Sabine Bähge,

Dr. Carina Helmeke

www.verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de